

Protokoll der 15. SPK Sitzung 04.09.2023

Anwesenheit:

Sprecher*innen: Anton Borrmann, Jan Niklas Reiche (Vorsitzende Sprecher), Lisa Freitag, Artur Stock (Sprecher*innen für Finanzen), Franka Wolberg, Johannes Kohl (Sprecher*innen für Soziales), Han Schwaß (Sitzungsleitende Sprecher*in)

Angestellte: Anne Michel, Elke Lopens, Max Nordhaus

TOP 00 Feststellung Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung

Sitzung eröffnet 18.37 Uhr, **Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Mitgliedern festgestellt** (Franka und Artur stoßen im späteren Verlauf dazu), Lesung der TO

TOP 01 Angestelltenbelange

Anne: im Sommer nicht viel passiert, Haus war wegen Umbau eingeschränkt benutzbar, viel Home Office, wenig Ausleihen, diese Woche Bafög Beratung am Donnerstag, weil Berater im Urlaub ist später, Anfrage SSR, war schon in der letzten SPK Sitzung, **Institutsgruppe Soziologie, 12.30 bis 14 Uhr, Ersti-Veranstaltung, Nutzung vorverlegen, schon 10.30 Uhr beginnen**

Jan Niklas: stellt Antrag

Abstimmung: 5-0-0 → angenommen

TOP 02 Referent*innenbelange

Keine anwesend

TOP 03 Laufende Projekte

a) Reisekosten FZS Hamburg

Jan Niklas: Anfang August zu Besuch bei Mitgliederversammlung des FZS, hatten 200 Euro für Reisekosten beantragt, dann per Umlauf 200 Euro für Übernachtung, Rechnung vom Hostel deutlich mehr, sind 405 Euro, haben auch bei FZS nachgefragt, auf Website standen billigere Preise, aber da stand „ab“, daher teurer, in Zukunft Kostenvoranschlag, aber jetzt liegt Rechnung auf dem Tisch gibt es Weg, Geld noch zu beschließen?

Lisa: nein, Nachbeschlüsse sind böse, wie viel waren Zugtickets?

Jan Niklas: waren etwas günstiger, aber fehlen noch rund 200 Euro

TOP 04 Anträge und Diskussionen

a) Diskussion Antisemitismusvorwürfe Feminismen/Black Earth Kollektiv

Jan Niklas: beim Feminismen Festival war Vortrag von einer Referentin des Black Earth Kollektivs, hatten 2021 antisemitische Instaposts (z.B. Rede von Ethnic cleansing seitens Israels), Kritik vom Jungen Forum Halle, gab Statement vom Feminismen und vom Jungen Forum, Frage, ob sich Stura/SPK auch positionieren will?

Han: Ist quasi als Person vom Femi da. Statement gibt immer nur verkürzt Sachen wieder. Vor einer Zeit des Black Earth Kollektiv angefragt, leider wurden die Posts nicht vorher geprüft (Internetseite wurde überprüft, dort waren die Posts jedoch nicht), das wird in Zukunft besser gemacht. BEC hat eine Referentin vermittelt, Referentin hat schon immer eng mit einer anderen Person zusammengearbeitet. Am Donnerstag (vor dem Wochenende) erreichte Femi die Kritik vom Jungen Forum. Diese Kritik wurde im Chat von Femi ausdiskutiert, Diskussion hat sich aber gezogen. Wichtig war aber, dass die Kritik ernstgenommen wurde. Sonder-Plenum entschied sich für einen Weg der doppelten Solidarität und erarbeitete das Statement, zunächst sollte aber noch mit der Referentin geredet werden (darüber wurde das Junge Forum informiert). Referentin ist nur lose mit dem BEC verbunden, wusste nichts von den Posts und den Strukturen. Referentin macht selbst einen Master in Antisemitismusstudien – mit ein bisschen Bedenkzeit hat sich die Referentin auch von dem Posts distanziert. Referentin hat sich dezidiert vom Begriff ethnic cleansing distanziert, aber beim Begriff der Apartheid wollte sie keine Distanzierung vornehmen, weil das laut ihr den Diskursraum zu sehr verengen würde. Feminismen distanziert sich aber klar von beiden Begriffen. Bis auf diese eine Meinungsverschiedenheit kam Feminismen aber mit der Referentin auf einen Nenner. Veranstaltung wurde dann nicht abgesagt, weil die Perspektive der Referentin trotzdem wichtig ist und nicht mit dem Thema Antisemitismus zu tun hatte. Han war selbst bei der Veranstaltung, hatte eher einen einführenden Charakter. Für die Nacharbeitung des Festivals wird sich vorgenommen, eine weitere Auseinandersetzung mit dem Thema durchzuführen. Damit sollen solche Diskussionen in Zukunft besser gelöst werden. Auf der Veranstaltung hat die Referentin selbst die Kritik nochmal angesprochen und eine Diskussion nach der Veranstaltung angeboten. Die eigene Haltung der Referentin zum BEC steht weiter aus, dazu ist unklar, wie damit weiter umgegangen wird. Soll nochmal mit dem BEC geredet werden? Dazu gibt es aber noch keine Antworten, erst beim Reflexionsplenum am Mittwoch.

Jan Niklas: hatte im Chat darauf hingewiesen, macht ihm schon Bauchschmerzen, dass Referentin beim Begriff der Apartheid rumgedrückt hat, klingt schon wie Form der Argumentierung. Begriff schränkt Diskursraum insofern ein, dass antisemitische Narrative ausgeschlossen werden, ist ihm wichtig, sich zu distanzieren. Klingt für ihn nicht wie klare Distanzierung, sollte sich damit noch auseinander setzen, Argument ihres Masters ist valider Punkt, aber keine Garantie dafür, dass sie gänzlich unproblematisch handelt. Würde sich wünschen, das Thema als Stura nicht so ganz liegen lassen fänd es nicht sinnvoll, öffentliches Statement machen, will nicht Eindruck erzeugen, Feminismen an sich zu kritisieren. Reflexionsprozess ist unterstützenswert, würde sich wünschen als SPK eine Mail ans Feminismen zu schreiben, z.B. fehlende Distanzierung zum Apartheidsbegriff, oder auch Kritikpunkte von Johannes aus dem Chat

Johannes: hält Idee der doppelte Solidarität für feigen Ausweg. Frage ist, was man als progressive Kräfte sehen will, hält alle Türen offen, PLO wird von vielen als progressiv wahrgenommen, aber sind reaktionär und antisemitisch, beschießen Zivilbevölkerung mit Raketen, man muss sich positionieren, möchte man Terror unterstützen oder nicht, Raketenbeschuss darf nicht außen vor gelassen werden

Jan Niklas: kein Widerspruch zur Mail, daher Weg gangbar? Vlt. Gemeinsam mit Leuten, die möchten Mail formulieren, versuchen gemeinsame Person als SPK zu finden, per Umlauf beschließen

Franka: als SPK nochmal damit auseinandersetzen oder nur die Mail schreiben? Wenn auseinandersetzen, wie damit umgehen? Diskussion, wen einladen?

Jan Niklas: schwierig *eine* Person einzuladen, viel diskutiertes Thema, weiß nicht, ob nochmal Klausurtagung dazu Sinn macht, probieren E-Mail zu schreiben, in dem Prozess findet Auseinandersetzung statt

Johannes: sind noch 1,5 Monate als SPK im Amt, sollten versuchen uns da einig zu werden, aber Frage wie sinnvoll das ist, das in diesem SPK zu machen aber im nächsten Jahr steht wieder Antisemitismus-Bildungsveranstaltung an, vielleicht als neues SPK mit Israel-bezogenen Antisemitismus beschäftigen

Jan Niklas: findet das gute Idee

Han: hält sich bei Mail raus wegen Doppelrolle, aber Femi ist offen für Kritik und nimmt das dann auch mit in den Prozess

Jan Niklas: kann nachvollziehen, dass es schwieriger Prozess war

Han: Hinweis, dass Plan mit der Mail jetzt alles im Chat diskutiert werden soll, war ja bisher der Gedanke inhaltliche Debatten nicht im Chat zu führen, vlt. Dann nochmal Treffen ansetzen

Johannes: weiß nicht, wie viel Sinn es macht, wenn man nichts Konkretes zum Diskutieren hat, sinnvoll erstmal was Konkretes auszuarbeiten und dann die Fragen, die sich dabei stellen ausdiskutieren

b) Ideen Beteiligung Stura Clubtour

Jan Niklas: letztes Jahr tatkräftige Unterstützung vom AKW, haben Shotgläser ausgeteilt, dieses Jahr wird AKW nicht die Kapazitäten dazu haben, stehen da selber mehr in der Verantwortung, Ideen für dieses Jahr? Vlt. Was Kleines um in den einzelnen Clubs präsent zu sein?

Franka: kann dieses Jahr nicht da helfen, weil sie Awarenessarbeit macht

Jan Niklas: Awareness ist schon total wichtig, sind darüber schon präsent, aber besser noch was nebenbei zu machen

Lisa: Problem ist, egal, was wir uns ausdenken, wer soll es machen? Die Leute, die es immer machen, machen es dieses Jahr nicht mehr

Han: Wann ist Clubtour?

Lisa: Mitte Oktober (12.10.)

Jan Niklas: Wo finden wir Kapazitäten?

Johannes: es sind massig Leute, die zur Clubtour kommen werden, viele Betrunkene vor den Clubs, Shots ausschenken braucht viele Leute, eine Sache zentral braucht viel Platz und Leute, muss mit vielen Leuten gerechnet werden

Anton: wird wieder eine Abendkasse geben, auch da wieder Massen vorm Stura, auch da werden Leute gebunden werden, das einzig sinnvolle ist was am Uniplatz zu bündeln oder nur in einem Club, aber können mit den Leuten nicht alle Clubs bespielen, am Uniplatz Zelt hinstellen und Aktion machen? Schnitzeljagd mit Marken für Freigetranke in den Clubs oder so

Johannes: wenn nur ein Club dann das Bronson, weil man da in den Innenhof gehen kann, da kann man sich auch tatsächlich unterhalten

Jan Niklas: Idee die Bühne am Uniplatz bespielen? Nochmal Anna fragen

Anton: war die Idee, aber ist selbst nicht drin, was der Plan war, vlt. Nach der Imma Feier die Bühne behalten, war ein Angebot der Uni

Lisa: Konzept für letztes Jahr gilt dieses Jahr auch noch? Müssten bald mal freigeben, Preis bleibt gleich

Johannes: Aufgabe für Veranstaltungsreferent

Jan Niklas: erinnert ihn mal, was Bühne angeht Anna fragen, vlt. Möglichkeit irgendeine Art von Aktion zu machen

Johannes: feierliche Imma ist am 5. Und Clubtour am 12. Oktober?

Jan Niklas: ja dann geht das nicht

Franka: am 12.10. ist auch Ständecafe, da sind auch Kräfte gebunden, ist diese Woche mit Florian zum Telefonieren verabredet

Lisa: war letztes Jahr beim Ständecafe genauso, ist machbar aber danach ist man tot, an Imma Feier Leute auf VVK aufmerksam machen, darauf hinweisen, dass es Stura ist

Han: vlt. VVK weiter ausbauen? Also Schilder und vlt. Getränke verteilen oder so?

Lisa: AKW wird vlt. Leuten in der Schlange Getränke verteilen, hatten AKW Shirts an, aber unsicher ob klar ist, dass sie zum Stura gehören, Jura FSR vlt. Nicht wieder Getränke verteilen weil viele Leute und viel Müll

Jan Niklas: vielleicht nächste Woche Stura Sitzung weiter über Ideen sprechen und Kapazitäten abzuklären

c) Koordination Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten

Anton: LNdaH ist in September, von Isabel die Frage, 3 oder 4 Bibliotheken als Standort, ob wir uns daran beteiligen wollen, einfachste Art der Beteiligung wäre Mate zu beschaffen, jeder Standort ein Tisch mit „gesponsort vom Stura“, wo sich Leute Mate nehmen können wollen wir das so machen, welches Budget, wie Koordination mit FSRs, Projekt ursprünglich vom SGM, könnte bestimmt wer fahren, aber vlt. Teilauto mieten

Lisa: bei Wahlmate-Verteilaktion waren 700 Euro, war viel Mate, 500 wär gute Höhe, Sporttopf

Franka: fänd es grundsätzlich gut, vlt. Auf Mateflaschen wieder Stura Sticker aufkleben, werden eh nicht genutzt, beim FSR haben sie 3 Kästen Mate verteilt, schwer weggegangen, soll die ganze Nacht halten, den FSRs als Aufgabe geben, dass sie Mate mitbetreuen

Johannes: war bei Veranstaltung dabei, die das inspiriert hat, hatten 2 Kästen Mate für den ganzen Abend, Kaffee ging wesentlich besser, fließ in Strömen

Jan Niklas: super viel brauch man pro Standort nicht, hat es auch so verstanden, dass Standbetreuung gibt, wie kommt die Mate zu den FSRs? Teilauto mieten?

Anton: das kann auch mit Isabell und dem Büro geklärt werden

Jan Niklas: 500 Euro für Getränke gemischt für die LNdaH

Abstimmung 7-0-0 → angenommen

d) Bildungsprotest 23.9.

Jan Niklas: Lukas hat geschrieben, dass es am 23.9. einen Bildungsprotest auf Initiative von Schüler*innen geben soll, Lehrkräftemangel etc., Brückenschlag zur Situation an der Uni, MLUnterfinanziert ist mit beteiligt, Ende der Demo soll vmtl. am Uniplatz sein, Vorschlag von Lukas Stand am Uniplatz machen, Kooperation mit MLUnterfinanziert und Stura, gute Idee? Wer hat Kapazitäten?

Han: findet es gut, was soll am Stand passieren?

Jan Niklas: Minimalding Flyer verteilen, auf Situation hinweisen, Woche später wieder Senatssitzung, wo wieder über Finanzierung geredet wird, vlt. Noch Idee für coole Aktion? Hat gerade noch keine nächste Woche bei Stura Sitzung ankündigen, auch Fragen wer Zeit hat

Johannes: Ankündigung, am 23.9. ist wieder Protest in Schnellroda

TOP 05 Sonstiges

a) Auswertung Umlaufbeschlüsse

Jan Niklas:

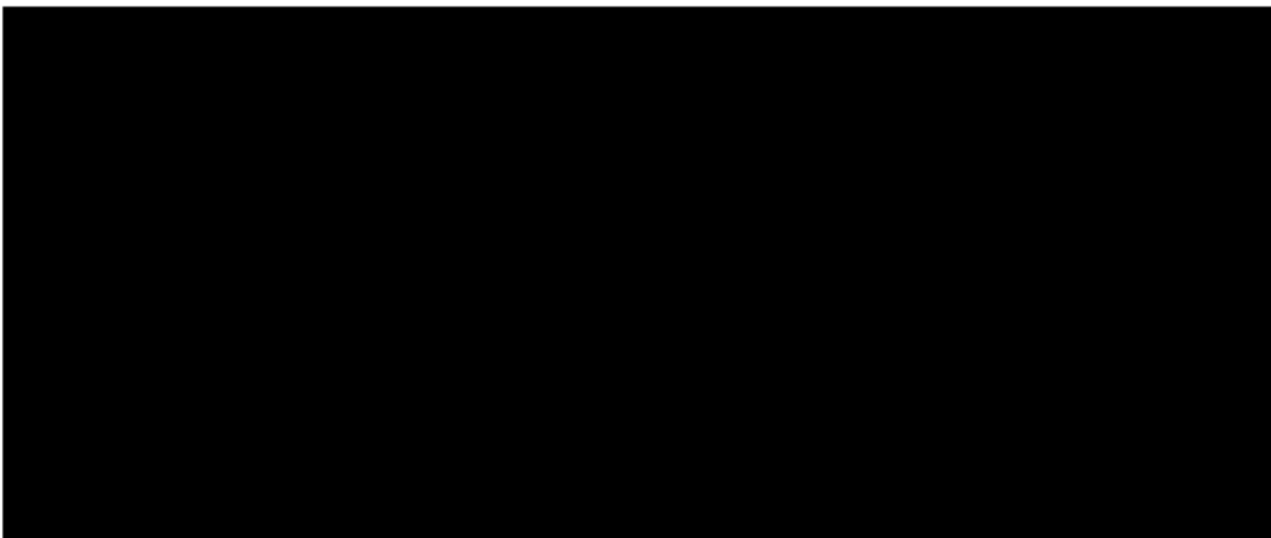
05.08.23 200€ für Übernachtung in Hamburg FZS: 5-0-0 → angenommen

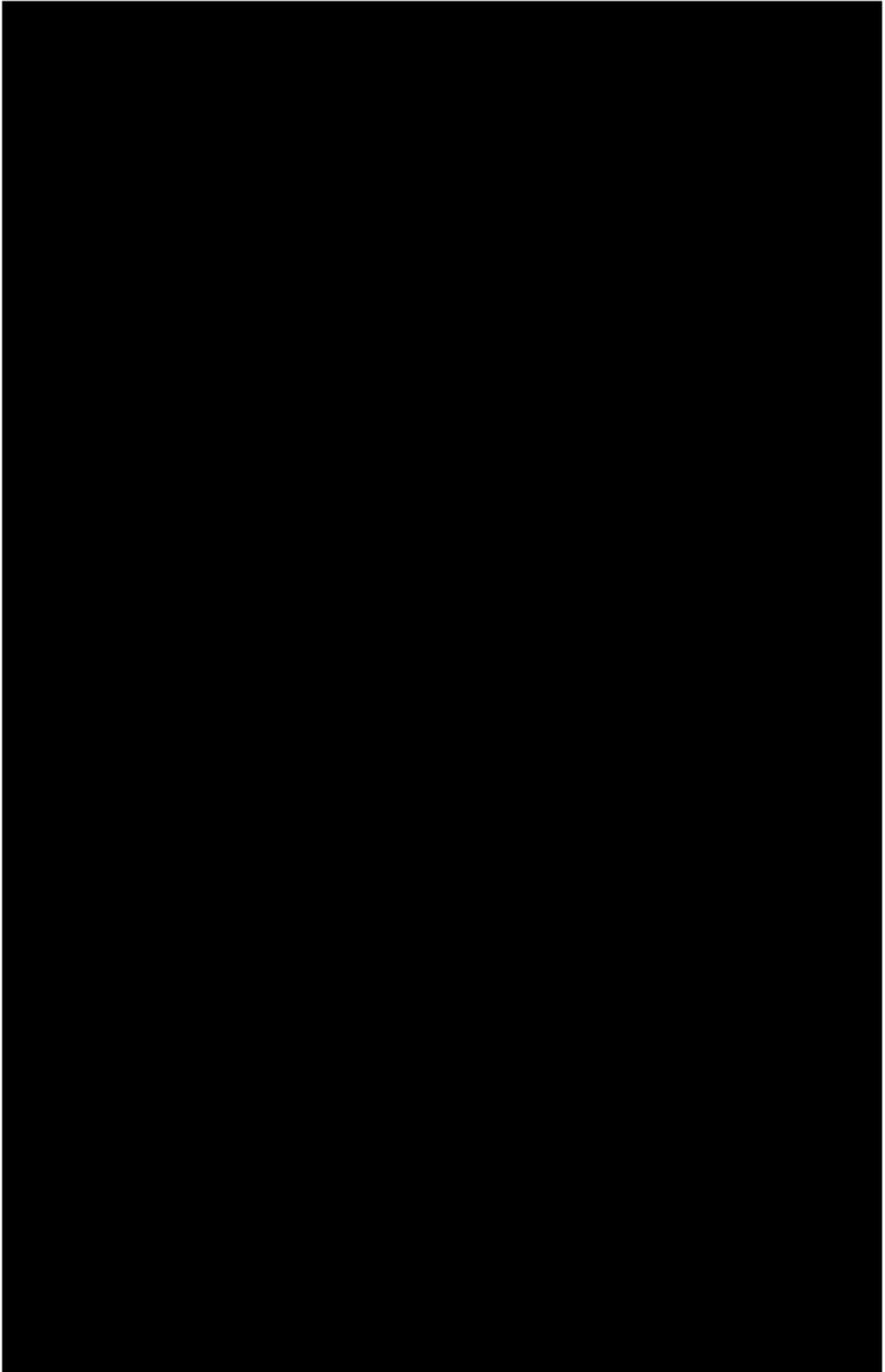
18.08.2023 Statement Genderfrage an der Uni und Jürgen Plöhn → 5-0-0 angenommen

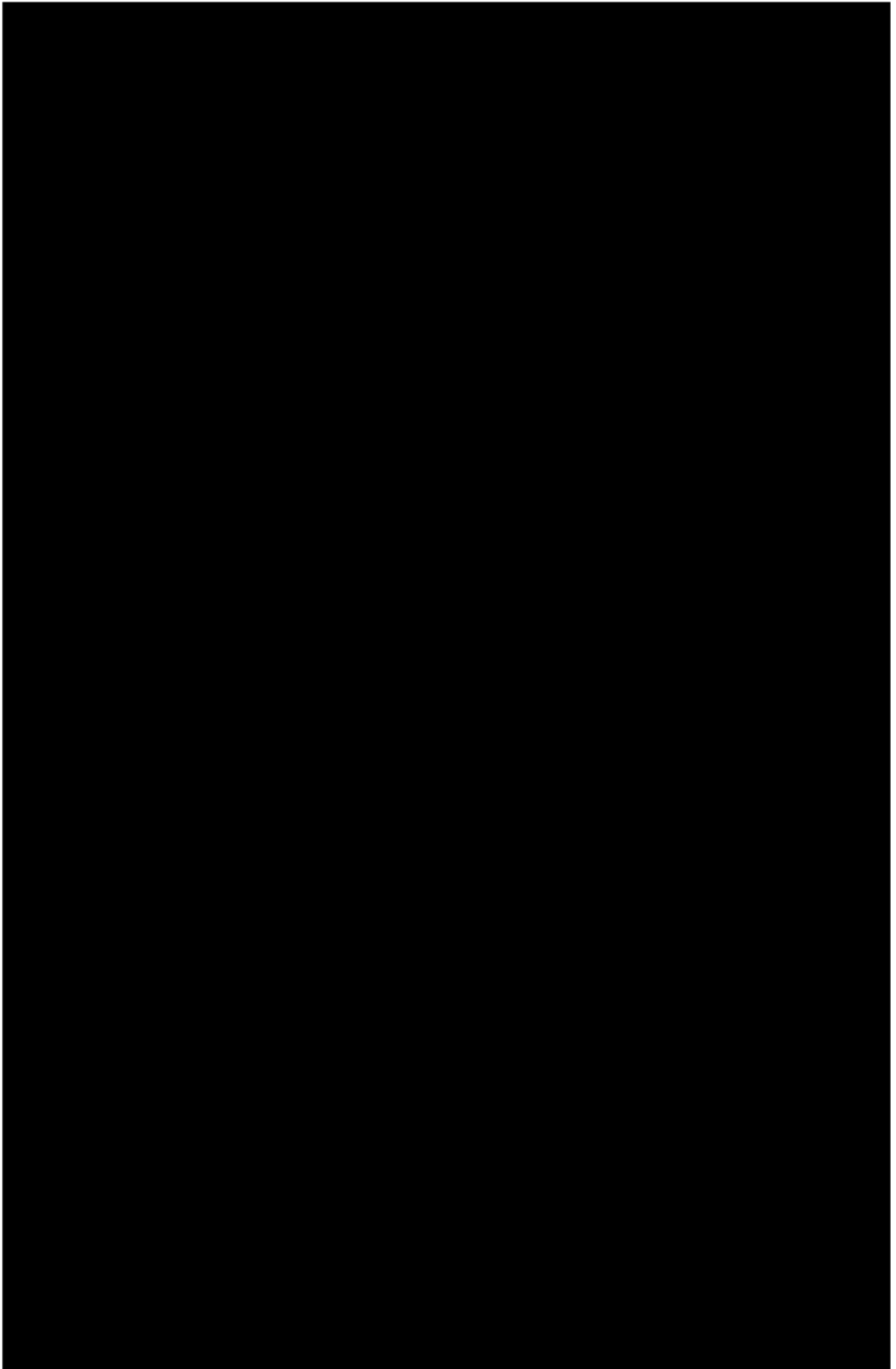
22.08.2023 Anfrage Buchung SSR von Miethäusersyndikat-Kollektiv → 5-0-0 angenommen

31.08.2023 Fahrtkosten Mobilitätsgipfel FZS 150€ 6-0-0 → angenommen

TOP 06 Personalbelange (nicht öffentlich)









- Sitzung geschlossen um 20.38 Uhr -